

## Biathlon-Hoffnungen üben auf Bückeberg

**Der Bückeberg hat sich zu einem idealen Trainingsgelände für Biathlonsportler gemauert. Diese Aktiven sind bei ihren Wettkämpfen auf gute Schneebedingungen angewiesen, die es ja nur in der kälteren Jahreszeit gibt. Um sich dennoch auf die neue Saison vorbereiten zu können, werden keine Langlaufski unter die Schuhe geschnallt, sondern Rollski. Und dafür gibt es auf dem Bückeberg ausgesprochen gute Streckenbedingungen.**

Obernkirchen. Der Abschnitt vom Obernkirchener Steinbruch bis zum ehemaligen NATO-Gelände ist für den Verkehr gesperrt, also können die Nachwuchs-Biathleten hier nach Herzenslust bergan und bergab rollen. Zwei Stöcke tragen dazu bei, dass die Sportler ihr Tempo beschleunigen können. Seit Anfang der Woche sind Nachwuchsbiathleten des Niedersächsischen Skiverbandes zu einem einwöchigen Trainingslager im JBF-Centrum eingetroffen. „Wir kommen schon seit Jahren gern hierher, denn wir haben beim JBF-Centrum ausgezeichnete Bedingungen für unsere Saisonvorbereitung“, so Andreas Burgdorf. Er ist Landestrainer und leitet zusammen mit Rico Uhlig die 16 Schüler starke Gruppe, deren Mitglieder zwischen zwölf und 15 Jahre jung sind. Alle gehören zum Ski-Internat „Harz“ in Clausthal-Zellerfeld, aus der so manches hoffnungsvolle Talent hervorging – so zum Beispiel Arnd Peiffer und Daniel Böhm, die zusammen mit zwei anderen Biathleten beim letzten Weltcup die jüngste jemals für Deutschland gelaufene Staffel bildeten und auf den zweiten Platz kamen. Als beide noch nicht so bekannt waren, leisteten sie ihre sommerlichen Trainingseinheiten mit Skirollern ebenfalls auf dem Bückeberg ab. Die ersten entscheidenden Kontakte für diese Zusammenarbeit zwischen JBF-Centrum und dem Niedersächsischen Skiverband mit seinen Nachwuchs-Biathleten hatte übrigens Walter Ostermeier geknüpft. Er ist nicht nur Kreisjugendpfleger, sondern auch der Vorsitzende des Skiclubs Stadthagen. sig